









Die schwere, doch glückliche Geburt eines kräftigen  
**Knaben**  
 wigen hierdurch an  
**Bürgerschullehrer Emil Laube und Frau.**  
 Dresden, den 6. Februar 1895.

**Matth. Woerner**  
**Cora Woerner**  
 geb. Jische  
 Vermählte.  
 Altmarkt-Dresden. Zumbach.



Unterfertiger C. C. erfüllt hierdurch die  
 traurige Pflicht, seine lieben a. H., a. H.  
 und fr. B., fr. B. von dem Ableben seines  
 fr. B. m. B.

**Curt Kleinschmidt**  
 aus Helena, Montana  
 (netiv S. S. 00 bis W. S. 04/05)

— verunglückt auf der Heimreise nach Ame-  
 rika beim Entgang der „Elbe“ am 30. 1. —  
 geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Der C. C. der Teutonia.**  
 I. A.: E. Kirmse

Gestern Mittag nahm Gott unser geliebtes Kindchen  
**Elsa**  
 wieder zu sich. Schmerzfüllt gehen dies nur hierdurch an  
 Reinhardtstr. 1. Schubar, den 5. Februar 1895.  
**Alfred Bergmann und Frau Martha**  
 geb. Sechehay.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nach-  
 richt, daß  
**Fräulein Rosalie Schlipalins**  
 am 5. Februar in P. v. u. nach entschlafen ist.  
**Stadtbeninspektor Sachse,**  
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet in P. v. u. statt.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch  
 die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gott. Vater,  
 Sohn, Bruder und Schwager  
**Herr Gastwirt**  
**Friedrich Ernst Vetter**  
 Dienstag Nachmittags 1/2 1 Uhr im Alter von 30 Jahren  
 sanft entschlafen ist. Um stille Beileid bitten  
 Dresden, den 6. Februar 1895.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ida Vetter geb. Krusch**  
 nebst Kindern.  
 Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/3 Uhr  
 vom Trauerhause (Trompetenstr.) aus, die Trauer-  
 feierlichkeit in der Variationshalle des Löttauers Fried-  
 hofs um 8 Uhr statt.

Montag Abend 7 Uhr nach langem Leiden, doch fromm  
 und gottgegeben, unsere gute, kernorgende Gattin und Mutter  
**Frau Anna Pietzsch geb. Horn,**  
 was hiermit schmerzfüllt lieben Freunden und Bekannten  
 anzeige.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1/2 3 Uhr vom  
 Trauerhause, Nähnstraße 7, aus auf dem inneren Neustädter  
 Friedhof statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,  
 daß unsere gute Tante  
**Fräulein Friederike Seifert**  
 am Mittwoch früh 7/8 Uhr sanft entschlafen ist. Die Be-  
 erdigung findet Samstag Nachm. 4 Uhr auf dem weiten  
 Neustädter Friedhof statt.  
 Die trauernden Hinterlassenen:  
**Familie Wössner.**

Heute früh entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter,  
 Schwester, Schwägermutter und Großmutter,  
**Frau veru. Pastor**  
**Adelheid Rosalie Strubell**  
 geb. Koch  
 in ihrem 83. Lebensjahre, was wir lieben Verwandten und  
 Freunden in tiefer Betrübnis anzeigen  
 Dresden, Nürnberg, Bismarck und Leipzig,  
 den 6. Februar 1895.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns  
 beim Begräbnis unseres guten Vaters und Bruders,  
 des Herrn **Kunstwachsmesters a. D.**  
**Friedrich August Klemm**  
 von nah und fern zu Theil geworden sind, sprechen wir hierdurch  
 unseren innigsten Dank aus.  
 Großenhain, den 5. Februar 1895.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In vergangener Nacht verschied sanft und ohne Schmerzen  
 unsere trengeliebte, hochgeschätzte Schwester, Tante und  
 Großtante  
**Fräulein**  
**Marie Louise Lippert,**  
**Privata,**  
 im nahezu vollendeten Alter von 76 Jahren.  
 Wir bringen schmerzfüllt diese Nachricht hiermit statt  
 jeder besonderen Anzeige.  
 Im Sinne der Verstorbenen wird Blumenbesand dankend  
 abgelehnt.  
 Dresden, 6. Februar 1895.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten u. Bekannten die traurige Nachricht,  
 daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester u. Schwägerin  
**Frau Anna Tannert**  
 geb. Enderlein  
 nach kurzem, aber schwerem Leiden am 6. Febr., Vorm.  
 10 Uhr, sanft entschlafen ist.  
 Um stille Theilnahme bittet  
 der tieftrauernde Gatte  
**Hermann Tannert,**  
 Bademeister in Volkswitz.  
 Die Beerdigung findet den 9. Februar, Nachm. 2 Uhr,  
 vom Trauerhause aus statt.

Das Begräbnis des Herrn  
**Freigutsbesitzer Curt Berthold**  
 in Volkswitz  
 findet Freitag den 8. d. Mo., Mittags gegen 1 Uhr, auf dem  
 inneren Neustädter Friedhofe statt.

**Dank.**  
 Für die Beweise der Liebe und Theilnahme,  
 welche uns bei dem Heimgange unserer  
**Elisabeth**  
 in so reichem Maße in Wort und Schrift, durch  
 Blumenbesand und Grabgeleit zu Theil geworden  
 sind, sprechen wir nur hierdurch unsern  
**herzlichsten Dank**  
 aus.  
 Niederan, Bez. Dresden, den 6. Febr. 1895.  
**P. Schulze und Frau.**

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren, zu früh entschlaf-  
 tenen, unvergesslichen, lieben Sohnes und einzigen Kindes  
**Alfred Wilhelm**  
 bringen wir Herrn **Archidiakonus Hüger** für die netzreichen,  
 heucheligen Worte bei der Beerdigung, sowie für die liebevolle  
 Theilnahme der Verwandten und Freunde durch persönlichen Be-  
 such und Blumenbesand, ferner dem Prinzipal des Ver-  
 storbenen, Herrn **Gustav Wulfsch** nebst Frau Gemahlin,  
 seinen Kollegen und den anwesenden Damen dieses Hauses  
 und schließlich Herrn **Dr. Edelmann** für sein so wohl-  
 wollendes und die liebevolle Behandlung, um uns das junge Leben zu erhalten,  
 den herzlichsten Dank.  
 Dresden, am Begräbnistage, den 4. Februar 1895.  
 Die tiefbetrübteten Eltern:  
**Adolph Wilhelm,**  
**Erna Wilhelm geb. Böhm.**

**Dank.**  
 Aus Anlaß des frühen Verlustes unseres lieben Sohnes  
 und Bruders  
**Emil Roth,**  
 zweiter Koch auf Dampfer „Elbe“,  
 sind uns von nah und fern so herzliche Beweise der Theil-  
 nahme geworden, daß es uns drängt, auch auf diesem Wege  
 unseren innigsten Dank auszusprechen.  
 Dresden - Friedrichstadt.  
 Die tiefbetrübteten und trauernde  
 Familie Roth.

**Dank.**  
 Zurückgekehrt von der Gruft unseres heiliggeleiteten unversehr-  
 lichen Sohnes und Bruders  
**Willy Kösser**  
 fühlen wir uns gedrungen, für die überaus zahlreichen Beweise  
 der Liebe und Theilnahme durch Wort, Schrift und That, sowie  
 für den reichen Blumenbesand aller unsern Verwandten, Bekann-  
 ten und Nachbarn unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Zu  
 ganz besonderem Dank sind wir verpflichtet dem Herrn Dr. med.  
 Reibeld für das so wohlwollende, sehr schwere Leiden zu mildern,  
 weiter dem Herrn Pastor Köhler, seinem Seelsorger, für die be-  
 weisende Theilnahme und achtsame trostreiche Grabsrede.  
 Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.  
 Dresden, den 6. Februar 1895.

Allen Verwandten und Be-  
 kannten die traurige Nachricht,  
 daß unser liebe Mutter, Schwester  
 und Nichte,  
**Eleonore verw. Schimmel,**  
 Dienstag den 5. Februar früh  
 1/2 9 Uhr nach längerem Leiden  
 verschieden ist.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Freitag  
 den 8. Februar Nachm. 1/3 Uhr  
 vom Stadtanthenhaus aus statt.  
 Die traurige Nachricht,  
 daß heute meine liebe  
 Enkeltochter  
**Martha Ullmann**  
 im Alter von 18 Jahren sanft  
 entschlafen ist.  
 Dresden, 6. Februar 1895.  
**Frau veru. Staben.**  
 Gal. nierenwasser-Handlerin,  
 Johann-Neverstraße 22.

**Verloren + Gefunden.**  
 Dienstag, d. 5. d. Mo., 9-8,  
 Kirchstraße  
**Dunkler Behälter**  
 verloren. Bitte gegen Belohnung  
 abzugeben Poststraße 66,  
 Souterstr.-Wohnung.  
 Bedenfalls in der Nähe von  
 Braun's Hotel in verdingt.  
 Freitag eine mit Gelde gefüllte

**Spitzen-  
 Kapuze**  
 verloren worden. Es wird geb.,  
 selbst gegen Belohnung abzug.  
 Melanchthonstraße 12, Wohnort.  
 Ein rothbrauner **Atlaslächer**  
 verloren am Neumärker Thea-  
 ter. Gegen Belohnung abzugeb.  
 Müttichstraße 24, 2.

**Entflogen**  
 ein **Kanarienvogelchen.** Geg. 9-  
 10 Uhr, Nordstraße 30, p. 1.  
**Ein Hund**  
 eingelaufen, blaues, mit Maul-  
 ferkel u. Halsband. Bis Sonn-  
 abend abzuholen Pferdebahnhof  
 Bismarck. **Adolf Zwahr.**

**Kaffee,**  
 von feinsten Qualität, in nur  
 3/4 Minuten geröstet.  
**Max Thürmer,** Kanibach-  
 Königs-Johannstraße 21.

**Gummischuhe**  
 empfehlen  
**Baumcher & Co.,**  
 Hoflieferanten,  
 Seestr. 2, Wildstrufferstr. 2,  
 Pragerstrasse 26.

**Herren-  
 Garderobe,**  
 Garantie für tadelloste Ar-  
 beite u. billige Preise,  
 Reparatur fertigt **H. Oelsis,**  
 Neustädterstr. 28, 4. Komme auch  
 mit Mutter ins Haus.  
**Metall-, Horn- u.  
 Holzdreherei**  
 wird bei bill. Preisen schnell u.  
 sauber ausgeführt. **Nich. Groß-  
 mann, Plauen v. D., Wagner**  
 Str. 16, Bohn. Zinnerstraße 43.  
**Alfred Schweinefleischerei**  
 Zaisstraße Nr. 5,  
 empfiehlt nur  
 Landfleisch 60 Pf.  
 Prima Rindfleisch 75 „  
 Schinken im Ganzen 90 „  
 Speck 65 „  
 Schmeer 60 „  
 Sauschl. Blut- und  
 Leberwurst 60 „

**Stollensteuer**  
 wird angenommen u. liefert die  
 anerkannt besten u. moist. Stollen  
**Hermann Dechner,**  
 Landhausstr. 1, am Neumarkt.  
**Kinderwagen-Höfgen**  
 Königstraße 57,  
 Zwingerstraße 8.

**Unterrichts-  
 Ankündigungen.**  
**Oskar Wünschmann,**  
 14 Hauptstraße Nr. 14,  
**Gehehe, Gedichte**  
 Toaste, Tafel-Gedichte, Rausch,  
 Testamente etc. auch briefl.  
 Rath in Rechtsachen  
**Gehehe, Gedichte**  
 Briefe, Toaste, Tafelgedichte,  
 Väter, Bureau E. Müller,  
 Hauptstraße 9, 1.

**Fleischer's Expedition:**  
 Wildstrufferstr. 28, 2.  
 Toaste, Tafelgedichte, Gedichte,  
 Toaste, Prologe, Reden,  
 Gehehe, Testamente,  
 Rausch, Verträge, Musikanten,  
 Rath in Rechtsachen!  
 Paris seit 1861!  
**Gehehe, Gedichte,**  
 Toaste, Tafelgedichte, Prologe,  
 Rausch, Briefe, Musikanten,  
 Väter **H. Schneider,**  
 Nöhrhofstraße 12, 1.

**Klavierunterricht**  
 Ammonstraße 43, 2.

**Buchführung,**  
 Korrespondenz, Rechnen etc.  
 leicht zu verstehen und Gehehe-  
 treibenden, auch Damen, am Tage  
 und Abends schnell u. gründlich  
**Th. Seidel, Kaufmann,**  
 Schloßstraße 3.

**Rackow,**  
 Altmarkt 15.  
 Unterrichts für Erwachsene,  
**Schönschnellschreiben,**  
 richtig schreiben, Buchführung,  
 Buchführ., Briefsch., Rechnen etc.  
 Auskunft u. Besuche kostenlos.  
 Eine Dame ertheilt Franzö-  
 sisch u. Englisch u. Clavierunter-  
 richt in wöch. 12. Method.  
 Dörrenstr. N. F. 252 Exped.  
 d. Bl. erbeten.

**Mmes.**  
**Rey-Bugnon,**  
 Onnes, Vand. Suisse,  
 recevait demoiselle donnant  
 leçons de piano contre demi-  
 pension.  
**Tanz-  
 Unterricht,**  
**Jagdweg 6.**  
 Dienstag den 12. Februar  
 Abds. 8 Uhr beginnt bei Madame  
 Reym. Sotheige Tanzstunden  
 können erlernt im Quartier oder  
 bei Herrn Reym. Nöhrhof,  
 Jagdweg 1.  
**H. Hartmann,**  
 Tanzlehrer

**Tanz-Unterricht**  
 jeder Zeit für einzelne Personen.  
 Alle Abendstunden in 3 Stunden  
 unter Garantie. **L. Reusch,**  
 Tanzlehrer, Nöhrhofstr. 1.  
**Putz und Stricken**  
 wird in 2-4 Wochen erlernt.  
 erf. **S. Heusinger,**  
 Pflanzstr. 48, 1.  
 Unterricht gratis. Sines. Fernsch.

**Thun-Technikum Huesen**  
 für Elektrotechniker, Maschinen-  
 Ingenieure u. Techniker, Holz-  
 bau, Werkzeugmaschinen, Metall-  
 weit. Ausk. durch Direktor Jentzen.  
 Markt-Königsplatz.

**Glanzplatten**  
 feiner Porzellanplatte wird in 3  
 bis 4 Wochen erlernt  
 erf. **S. Heusinger**  
 Pflanzstr. 48, 1.

**Va. Whisttable und  
 Va. Hollandce**  
**Mustern.**  
**Max Kunath's**  
 Weinstraßen,  
 Wallstraße 8, an der Marktstraße.  
 Fernschreibst. Am 1. Nr. 201.

**Was hilft?**  
 Beste vegetarische Kost im  
 Zweihaus „Thalysia“,  
 Zschlößstraße 11, 1. Etage.  
**Schlittenbahn**  
 nach  
**Gasthof Weesenstein**  
 Hochachtungsw. Ernst Richter.  
**Bienenkorb,**  
 Zschlößstraße 15.  
 hochfeines Bockbier  
 aus der 1. u. 2. Land-der Alt-  
 Erprobter-Bronnel in beiden  
 Uferländern a 20 Pf. — Dann  
 deutsche **Neuburger**  
 Würstel a Paar 3 Pf.  
**Ernst Marcus.**

Dresden Nachrichten.  
 Nr. 38 Seite 5 am Samstag, 7. Februar 1895



**Trenesén.**  
**Teplitzer Kur-Kapelle,**  
 Kapellmeister **Beznák László**  
 mit seiner vollständigen Kapelle  
**Gr. Populäre Concerte.**  
**Palast-4 Ferdinandstr. 4.**  
**Restaurant DRESDEN-A.**  
 Täglich von 4-7 Uhr Nachmittags  
 und 8-11 Abends.  
 Programm 10 Pf., extra Platz 20 Pf., Logenplatz 50 Pf.  
**Sonntags von 11-1 Uhr**  
**frühchoppen-Concert.**  
 Eintritt gänzlich frei.  
 Menükarte für heute von 12-4 Uhr:  
 Menu à 150 Pf. Menu à 100 Pf.  
 Veg. Graupenuppe, Jander mit Capersauce, Hammelfleisch m. weiß Bohnen oder Fricandellen m. Schwarzwurz, Schmecheln, Compot oder Salat, Dessert: Mohrentöpfe.  
 Veg. Graupenuppe, Jander mit Capersauce, oder Hammelfleisch m. weiß Bohnen, Palm. Salsbraten, Compot oder Salat, Dessert: Mohrentöpfe.  
 Menu à 50 Pf.  
 Veg. Graupenuppe, Hammelfleisch mit weißen Bohnen oder Steps à la Hamburg.

**Akademischer Gesangverein zu Dresden.**  
 Freitag den 8. Februar 1895  
**Kostümfest:**  
 „Ein Tag bei Rubens in Antwerpen“  
 im Concertsaal des Zoologischen Gartens.  
 Alles Nähere Café Central, Gönzaga Schloßstr. 6, 10p  
 Zimmer, täglich mit Ausnahme Sonntag den 3. Februar, von 8-8 Uhr Nachm.

**Eintritt frei!**  
**Goldenes Fass,**  
 Münzsaal.  
**Täglich großes Concert**  
 der Oesterreichischen Damen-Concert-Kapelle  
 „Schlosser“  
 mit ihren vorzüglichen Vocalen mit größtem Beifall aufgenommenen Leistungen und abwechslungsreichen Programmen.  
 Die 2. Stelle gespielt von Schön Nöschchen, ein anmuthiges sowie sehr beliebtes Mädchen.  
 Vereinslokal u. Geschäftsstelle des Dresdner Pianisten-Vereins. - Teleph. N. III. 320. - Vorstellungen für Konzerte und Pianisten werden immer entgegengenommen.

**Pariser Garten.**  
 Gr. Meißnerstraße 13.  
**Täglich großes Concert**  
 von der Damen-Kapelle  
 „Donauwellen“.  
 Hochachtungsvoll Oswald Rechner.

**Münchener Hof**  
 Dresden-A., Krenzstr. 21. T.A. III. 3495.  
**Hôtel und Concerthaus.**  
**Tyroler Gesangs-Concert.**  
 Eintritt frei. Näheres die Anschlagtafeln.  
 Wo im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener Hof. Comfort. Zimmer mit bez. Betten v. 1,25-2 Mk.  
 E. Martin.

**Restaurant zur Börse,**  
 10 Scheffelstraße 10.  
 Heute sowie täglich  
**Großes Concert**  
 der Oberbayrischen Gebirgs-Kapelle  
 „Edelweiss“  
 Neu! Dir.: G. Süßner. C. Beyer. Neu!  
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt frei.

**Stadtwaldschlößchen**  
 am Postplatz.  
 Heute u. folgende Tage  
**Großes Concert.**  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll Max Mäier.

**Bayrische Bierstube**  
 in Altstadt, oder beim vollenden Restaurant, oder leere Lokalitäten von solchmännlichem Mann per sofort gesucht. Näheres angeben. T. 11. O. U. 319. Das. d. Bl.

**Fabrik für**  
**Cotillon- und**  
**Carneval-**  
**Gegenstände,**  
**Masken-**  
**Costüme.**  
 Cotillon-Catalog gratis una franco.  
 Jedes Costüm wird innerhalb 3 Tagen angefertigt.  
 Costüm-Catalog gratis und franco.  
 (Jedes Costüm wird innerhalb 3 Tagen angefertigt.)



**E. Neumann & Co., Dresden**  
 Kaiserstrasse 5.

**Tonhalle.**  
 Freitag den 8. Februar  
**grosser öffentl. Masken-Ball**  
 in der allbekanntesten, soliden Weise.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mk.  
 Billets im Vorverkauf à 50 Pfg. im Comptoir der Tonhalle.  
 Achtungsvoll G. Gähde.

**Stille Musik,**  
 Bauernstraße Nr. 48.  
**Täglich grosses Concert**  
 von der überall mit größtem Beifall aufgenommenen Wiener Damen-Concert-Kapelle. Direktion: Fellingbauer, bestehend aus 7 jugendlichen Damen und 1 Herrn.  
 Für Dresden neu! Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pfg.  
 Hochachtungsvoll Otto Ahrens.

**Zum Chinesen,**  
 23 Gr. Brüderg. Täglich Gr. Brüderg. 23  
**Großes frei-Concert.**  
 Dienstag und Donnerstag  
 Brillante Nebelbilder-Vorstellung.  
 Launigster und beliebtester Verkehrsort.

**TIVOLI.**  
 Heute und folgende Tage  
**Grosses Concert**  
 der durch Kunstwerke ausgezeichneten  
**Wiener Damenkapelle „Arion“**  
 Anfang 7/8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Eintritt frei. Programm 10 Pf.

**„Amtshof“,**  
 Sachsenplatz Nr. 2,  
 in nächster Nähe des Circus.  
**Restaurant I. Ranges,**  
 Selbstwasserbereitung,  
 gänzlich rauchfreie Räume. Separater Saal Nr. 1. Et.  
 Echte Biere. - Reine Weine.  
**Heute Schlachtfest.**

**Achtung!**  
 Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am 1. Febr. d. J. das Restaurant von **Ernst Schumann, Mittelstraße 23.** kauslich übernommen habe. Ich bitte die geehrten Gäste und Bekannten, daß meinem Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch auf mich gütig zu übertragen. Mit besonderer Hochachtung verbleibt  
**Heinrich Schwabe,**  
 Mittelstraße 23.

**E. PASCHKY**  
 Heute frisch eingelegt:  
**Grüne Heringe,**  
 1 Pfund 10 Pf., für 2 Personen 20 Pf., Originalgröße, ca. 2 1/2 Liter Inhalt, 12 Stk.  
 Große frische  
**Pöcklinge,**  
 1 Pfund 10 Pf., für 2 Personen 20 Pf., in größeren Portionen nach Maß.  
**E. Paschky**  
 König-Brüderstraße 68, Bülowstraße 10, Wettnerstraße 10, Altmühlstraße 1, Brunnerstraße 32, Freibergerplatz 3, Weiden, Gönzagastraße 40, Weidenstraße 8, Reibbahnstraße 3, Rauter und Wollsch-Vogel Güterbahnhofstraße 7.

**Bekanntmachung.**  
 Sonnabend, den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr werden im Postamt 2, Annenstraße 15 hierdurch drei ausgemerkte Landbriefträgerwagen und ein ausgemerkter Badestellwagen gegen Vorkaufzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.  
 Dresden-A., 5. Februar 1895.  
**Kaiserliches Postamt 2 (Annenstraße).**  
 J. S. Renatus.

**Neu eröffnet!** **Neu eröffnet!**  
**Zum Edelweiß**  
 (Echt Bayrisch Bier-Lokal)  
**Wettinerstr. 2, pt., am Postpl.**  
 Durch Umbau der nach der Straße gelegenen Partee-Lokalitäten ist es mir gelungen, ein der Neuzeit entsprechendes  
**best ventilirtes**  
**Echt Bayr. Bier-Lokal**  
 zu schaffen.  
 Spezialauswahl von **Echt Kulmbacher** (1. Aktien-Bierbrauerei), sowie **Echt Münchner Löwenbräu** in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.  
 Für Liebhaber eines Dresdner Bieres empfehle das mit der Staats-Medaille prämiirte  
**Feldschlösschen-Lagerbier** in 1/2 Liter-Gläsern à 15 Pf.  
 Vergnügliche kalte und warme Speisen, sowie Stamm von früh 8 Uhr an zu kleinen Bierern.  
 Das hochgeachtete Publikum stehend, mich in meinem neuen Unternehmen glücklich zu unterstützen, verbleibe  
 Hochachtungsvoll **Gustav Härtig.**

**Schüler's Concerthaus,**  
 Dresden-A., Rahmstraße 1.  
**Täglich gr. Concert**  
 der Damen-Orchester „Wiener Schwalben“.  
 Eintritt frei.

**Gasthof z. alten Kloster, Leubnitz.**  
 Zu meinen heute Donnerstag den 7. Febr. Mittags  
**Abend-Essen,**  
 verbunden mit Concert und Ball.  
 erlaube ich mir, Freunde und Bekannte eingeladen.  
 Joh. Weiss.

**Hotel Stadt Weimar.**  
 Heute  
**Schweineschlachten.**  
 Weltweitlich bringe meinen altbewährten Mittagstisch in freundliche Erinnerung.  
 Abonnenten 20 Prozent Gemäßigung.

**Restaurant z. Goldenen Schild,**  
 10 Webergasse 10.  
 Heute  
**Grosses Schlachtfest,**  
 wenn ich alle Freunde und Bekannte freundlich einlade.  
 Hochachtungsvoll **Max Hochbach.**

Dresdner Nachrichten. Seite 2. Donnerstag, 7. Februar 1895.



Cerliches und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Vergütung für die militärische Einunterziehung im Monat Januar d. J. wird in der Stadtasse, Rosenstraße 11, Altküster Rathhaus II, Zimmer 34, Vormittags von 9 bis 1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr ausgesetzt. Der Rath bringt erneut in Erinnerung, daß das Betreten des Giebes und das Schlittschuhlaufen auf Eisbahnen der im hiesigen Stadtgebiete gelegenen Wasserläufe und Teiche verboten ist, wenn nicht vorher eine Unterzeichnung der Giebede auf ihre Tragfähigkeit durch Sachverständige stattgefunden hat und hierbei nicht die Unbedenklichkeit der Benutzung der Giebede festgestellt ist.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde. Der Festplatz füllte sich mit den eleganten Masken, unter denen besonders eine als Sonne auftretende Maske durch ihr prächtiges Kostüm auffiel.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

In der letzten Dienstag abgehaltenen Hauptversammlung des Allgemeinen Handwerkervereins referirte Herr Landrichter Rosenhagen über den Gesuchsantrag zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Redner entwickelte im Allgemeinen die verschiedenen Gesichtspunkte, wie in seinem am 21. v. M. im Konventionellen Beirat gegebenen Bericht, über welchen bereits ausführlich referirt worden ist. Die Versammlung schloß sich seinen Ausführungen allenthalben an und verließ ihre Vorbereitungen durch Erheben von den Sitzen noch besonderen Ausdruck. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Weßlich, erinnerte im Anschluß an diesen Vortrag daran, daß der Handwerkerverein allezeit bei der Hand gewesen ist, den unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen, und forderte weiter auf, an der für das nächste Jahr geplanten Ausstellung des hiesigen Handwerks sich recht zahlreich und lebhaft zu betheiligen. Als technische Neubeiten wurde ein einfacher und praktischer Behälter vorgeführt, der bei Herrn Reich, Hainstraße, für nur 40 Pf. zu haben ist; derselbe paßt an jede Stiefelform und an jede Lochweite des Fiebens. Herr Eugen Jächter führte darauf ein neues Befestigungsmittel vor, den Patent-Metall-Cement. Es ist dies eine metallische Masse, welche geschmolzen und um den zu befestigenden Gegenstand herumgegossen wird und vor Cement den Vortheil der Leicht- und Täuschlichkeit hat. Sie wird so dünnflüssig wie Wasser und dringt daher in die feinsten Ritzen und Spalten ein, erhärtet nach dem Ausgießen sofort und wird schon nach zwei Minuten festhart, läßt sich daher auch bei kaltem Wasser und starker Hitze gleichmäßig an verwenden. Ein Antragsteller betrauerte die Erhöhung der in § 2 des Gewerbesteuergesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs ausgesetzten Geldstrafe, mit welcher Erhöhung sich der Herr Referent einverstanden erklärte.

Ein neues Schwindelelender wird neuerdings zur Täuschung des Publikums mit feierhaften Teppichen in Scene gesetzt. An den laufenden Franen bei der Verlage eines solchen Teppichs, wo sich die kleinen Beschreiber, die derselbe angehängt enthalten soll, befinden, so wird in der Regel erwidert, daß diese Fehler zu unbedeutend seien, daß man sie selbst nicht herausfinden könne. Und so wird denn der Teppich in der Meinung, daß man ein vorzügliches Geschäft mache, gekauft und trotz seiner schlechten Qualität meist theurer bezahlt als ein guter Teppich im ersten besten reellen Geschäft.

Ein Weijner Meister hat einen Apparat konstruirt, mit welchem er den Schlachtvieh das Leben buchstäblich ausstößt. Ein Mann. Beim Eintreten des euerne Volgens in das Gehirn des Thieres soll sich im Hohen, welcher hohl gedacht ist, ein Ventil öffnen, aus welchem zusammengepreßter Luft austritt und in das Gehirn des Thieres eindringend den sofortigen Tod des letzteren zur Folge haben soll.

Bei einem auf der Großen Plauenstraße bedienten Hausmädchen stellten sich gestern infolge Eintragens von Koblenz-garten Vergiftungserregungen ein, jedoch sich die Aufnahme des Mädchens in das Stadtkrankenhaus nöthig machte.

Ein in dem Grundstück Palmstraße 40 entstandener Brand rührte die Feuerwehre gestern Vormittag in der 9. Stunde aus. Beim Auslaufen einer Gasleitung waren unbenutzt zwei Säulen und eine Holzsäule einer Nachschubwand in Brand gerathen. Nach Freilegen der brennenden Holztheile wurde der nur unbedeutende Brand von der Feuerwehre in kurzer Zeit gelöscht. Ein weiterer Alarm erfolgte Nachmittags gegen 1 Uhr nach Maximilianstraße 5, wobei durch zu starkes Heizen eines Hebes ein Niederlagsraumbrand entstanden war. Das Feuer, welches Verpackungsmaterial, Kisten u. umlagte, wurde noch im Entstehen unterdrückt.

So ein Heupferd! In einer Zeit, wo sich hier Alles nach den teuren Gezeiten Italiens lehnt, kommt dieses Heupferd direkt aus Italien nach unterm in Eis und Schnee starrenden Dresden. Wir reden nämlich von dem Heupferd, das uns ein Beamter des Friedrichshäger Güterbahnhofs gestern in einer Diebstahlschiffahrt mit der Erklärung, daß sich das ziemlich große und sich sehr leicht gebende Insekt in einem aus Italien kommenden Güterwagen vorgefunden habe.

Durch eine glückliche Fügung ist der Sohn der verewitteten Frau Amalie Wagner in Strietz, Carl Wagner, der hiesigen Katastrophe entgangen, welche den Untergang der „Elbe“ am Mittwoch den 21. Januar herbeiführte. Carl Wagner, der in der Verwaltungsstelle als erkrankt aufgeführt wird, war 6 Monate bis zum 21. Januar zweiter Bauverwalter (Provisor)meister auf der „Elbe“. Dienstag den 21. v. M. Nachmittags 1/2 Uhr befand er sich noch auf dem untergegangenen Dampfer, um sich seine Papiere zu holen. Wagner geht in diesen Tagen mit der „Breiten“ nach China in See.

Nächsten Monat feiert der älteste Gejangverein in Witten der „Liedertanz“, sein 50jähriges Jubiläum. Es ist das im Laufe eines Monats der dritte, dem Sängerbunde „Liedertanz“ angehörende Verein, der dieses Fest begeht. Der Vorgänger am 6. Januar „Arien“ zu Döbeln und am 21. Januar der „Liedertanz“ in Leipzig.

durch einen Sprung in die Bleibe einen Selbstmordversuch, wozu jedoch von Bekannten gerettet.

Schwurgericht. Unter Vorladung von 2 Zeugen wurde gestern gegen den Uhrmacher Georg Hermann Jurich aus Döberitz wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Anklage und Vertheidigung war von den Herren Staatsanwalt Dr. Thiene und Rechtsanwalt Höfer vertreten. Der Angeklagte ist in der Zulassung des Königl. Schwurgerichtes im vorigen Jahre zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilt worden, weil man ihn für schuldig befunden hatte, eine Frauensperson in willkürlichen Zustand versetzt und gewißbraucht zu haben. Anklage Verurtheilung des Angeklagten machte sich die anderweite Verhandlung nothwendig, die vorabentschieden bis in die spätere Nachstunden andauerte und worüber morgen etwas eingehender berichtet wird.

Landgericht. Am 8. Sept. vor. Jahres gegen 12 Uhr Abends schickte die Frau des Weinhandlers und Gastwirths Richard Kästner hier zu einem Gaszählerwärter, um das schiefe Gaszählerwerk zu besichtigen. Als letzterer erschien, trat er sofort Anhalten zur Verhütung des Unfalls. Witten in seiner besten Arbeit trat der Wirth an den Beamten heran und überredete ihn mit Gewalt, wobei er sich auf's Neue über das schiefe Gaszählerwerk besorgte und betonte, es werde viel zu langsam an der Reparatur gearbeitet. Schließlich entschloß sich den Wirth Kästner die Worte: „Was ist denn das für eine Schweineerei“ und dem Alle de- und als sich der Gaszählerwärter über den unbotmäßigen Gefährdungsbuch R. S. beschwerte, gab er demselben einen Faustschlag in's Gesicht. Kästner wurde wegen Verletzung vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt und sein auf die Strafen bedingtes Rechtsmittel verworfen. Zwei Schuldnern Namens Peter Max Hempel und Walter Robert Paul Hausbiller nahmen vor dem Gerichtshof zweiter Instanz Platz, nachdem sie wegen Diebstahls und Hehlerei vom Schöffengericht zu Gefängniß in der Dauer von 9 und 6 Monaten verurtheilt waren und das Rechtsmittel der Berufung eingelegt hatten. Ein dritter Genosse, der alleinstehende Schuldnere Paul Albert Starke wurde 1. S. zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt; es lag aber insoweit ein Rechtsmittel nicht vor. Man hat es offenbar in den noch zu jugendlichen Angeklagten mit raffinierten Büchsen zu thun, denen eine empfindliche Strafe recht wohl zukommt. Eine Reihe von Diebstählen, zumest in Läden verübt und Hehlereien wird ihnen zur Last gelegt und theilweis auch zugestanden. Der Gerichtshof zweiter Instanz, unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsraths Jürgenth v. Wademann, hob das Urtheil des Schöffengerichtes auf und ließ an Stelle der 9 Monate Gefängniß 9 Wochen, an Stelle der 6 Monate Gefängniß 6 Wochen treten.

Der Maurer Gustav Adolf Reuter in Mitteldorf machte eines Abends in der Erbschänke seinem Unwillen über zwei neue Gemeinderathsmittelglieder Luft, indem er sie in wegwandernder Form als „Pflaumenwürmer“ oder „Ausspitzer“ bezeichnete. Tierhand vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, legte der Beleidiger Berufung ein, wurde aber damit löstlichlich abgewiesen. Derselben Ausgang nahm eine Verhandlung vor der Berufungsinstanz gegen Anna Marie Schütz geb. Witzschke in Wilsdorf. Die Angeklagte unterlag in einer Mangelklage 9 Kopfaberläge, die sie zu Hause entwerthen, und entwendete von dem Viehplah eine Kinderschürze. Sie war deshalb wegen Unterschlagung, Sachbeschädigung und Diebstahls vom Schöffengericht konstatirt zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Die Berufungsverhandlung gegen den Richter Hans Arno Gungel wegen Verletzung und ruhmverdienenden Vermögens mußte behufs Vermeidung weiterer Zeugen verlag werden. Der Vorherrschende Ernst Theodor Hütel in Köhlschütz hatte das Schöffengericht wegen Verleumdung, Beleidigung und groben Unfugs mit 14 Tagen Gefängniß und 1 Woche Haft bestraft, und die hiesigen von K. eingelegte Berufung wurde verworfen. Die 5. Strafkammer verurtheilte den Handwerker Friedrich Hermann Lecher aus Flagwitz bei Leipzig wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängniß. I. hatte dem Fuhrwerksbesitzer Heine 100 Mark gestohlen. Der Handarbeiter Karl Wilhelm Wendler, ein ebenso routinierter als angelegener Diebstahlschüler, wurde gestern von der 2. Strafkammer zu 3 Jahren 4 Monaten Zuchthaus, 2 Wochen Haft, 20 M. Geldstrafe ev. weiteren 40 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Der Rath stellt sich gleich von Anfang an ein buntbewegtes, von fröhlicher Stimmung beherrschtes Treiben. Der Hauptplatz war durch überaus geschickte Deforiation in ein klein-Venedig umgewandelt worden, zu dem der Zutritt nur mittelst Gondeln, von schmalen italienischen Schiffen bedient und dirigiert, zu erreichen war, eine Einrichtung, deren humoristische Seite sehr schnell erkannt und auch vollkommen gewürdigt wurde.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 6. Februar. „Fest und lustig“ lautet heute die heute aus Berlin hier eingegangenen Lebensversicherungen. Aktien meldete „reterant“. Credit notierten 251,75—252,25. Totum 206,50. Staatsanleihe 163,90—163,70. Lombarden 42,70. Todmunder 61,10. Röhmann 135,25. Laurahütte 121. Bergener 135—134,90. Ausländische Aktien 219,75. Dresdner Bank 159,25. Deutsche Bank 176. An dieser Börse hielt sich das Geschäft auf allen Gebieten in engen Grenzen. Unter Ausnahmepunkten waren nur Dresdner Bankgesellschaft zu behaupteten Course etwas lebhafter im Verkehr. Im Nachhinein gingen noch um Reichsbankbank (+ 0,25), Continental-Gasbank (+ 1), Zeitsche, Eisenbahnbank (+ 0,40), Schubert & Salzer (+ 0,60), Hammer (+ 1,50), Seibel & Rosmann (unv.), Sächsl. Hülsenfabrik (unv.), Darmstadt (+ 0,50), Eichenbach (+ 0,50), Wan & Rüding (+ 0,50), Balthaus (+ 0,50), Koldschiedel (unv.), Sembrich (+ 1), Rodbraunshaus (+ 0,50), Völkner (+ 0,50), Schöberl (+ 0,75), Köndshof (+ 1,25), Waldschlösschen (+ 2), Reichenbach (unv.), Sächsische Zuckerraffinerie (+ 4), Siemens (179,75), Haderbener (unv.), Ziele (+ 1,50), Häßig (+ 0,50) und Wendisch-Foy-Soufflet (+ 0,50). Schwaches Geschäft befanden Fondsportefolien. Sächs. Rente 96,65, Sächsl. Anleihe 100. Sonstigen Dresdner Creditanleihe 1,50 % höher, jedoch infolge unumkehrter Kauforders. Deherr. Rente unvotirt.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc. Lombardbank 3 1/2 Proc. resp. 4 Proc. Kreditbank 2 1/2 Proc. Reichsbank 2 Proc. Würt. 2 1/2 Proc. Breslau 2 1/2 Proc. Wien 4 Proc.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including names like Reichsbank, Deutsche Bank, and various industrial shares, along with their respective prices and market movements.

Die Dresdner Gabelsberger Stenographen-Verein versammelt morgen Abend 8 Uhr im Saale des Kaiserhofes (Stadt Wien) eine Gabelsberger-Verein, bestehend in Vorträgen und daran anschließendem Ball. Geboten werden Quartiergehen vom Männergesangsverein „Viebsgruß“, Recitationen von Hl. Röber, Schiller's des Königl. Konvaleszenziums (Kaffe Gottes) und Violin-Concert der Violinistin Fr. Elsa Reiter.

Collection der S. Gabelsberger-Gesellschaft. Kaiser Wilhelmstraße 6. Prof. Dr. Gabelsberger. 7. Februar 1895.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Börse'.

Table listing 'Aktien' (stocks) with columns for company names, share counts, and prices. Includes 'Bayerische Eisenbahn', 'Sächsische Eisenbahn', etc.

Table listing 'Waren' (commodities) such as 'Zucker', 'Kaffee', 'Thee', and 'Schokolade' with their respective prices.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Wochenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Börse in der vergangenen Woche.

Die Dresdner Börse am 6. Februar. Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich Aktien- und Warenmärkten.

Warenbericht des Dresdner Börsenvereins. 6. Februar 1895. Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Koppel & Co., Kaufgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Dividenden u. Gewährung von Schlossstraße 30, Lake Sporengasse.

**Bermittler.**

\* Von der Tüde der Winterkälte wird aus Neustadt a. O. folgendes berichtet: Als dieser Tage der mit etwa dreißig Grad Celsius beschleunigte Wind aus Nordosten um 9 Uhr 20 Minuten seltener Schwallung in Neustadt eintraf, waren an einem Arbeitstische mehrere Arbeiter der Fabrik die Thüren auf beiden Seiten herauf gehoben, das alle Kerzen, die sie zu öffnen, misglückten. Den vier ausstehenden Personen blieb nichts Anderes übrig, als — durch's Fenster hinauszuweichen.

\* Zu dem blutigen Familien Drama, das sich in Amalienhof bei Spanden zugetragen, wird noch folgendes berichtet: Nach dem Ergebnisse der gerichtlichen Untersuchung stellt sich die Gattenmord-Affäre in einem noch grauenvolleren Lichte dar, als Anfangs angenommen wurde. Der Arbeiter Metze ist danach an Kopfverletzungen gestorben, die seine Frau mit dem Bruchstücke eines Schranke's ihm beigebracht, das der Wüthende vorher zertrümmert hatte. Der Unmensch hatte seine Frau fast den ganzen Tag hindurch fürchterlich mißhandelt, so daß die Arme mehrmals flüchten mußte. In der Nacht schloß er sie an den Haaren, bis ihr in den Arm und drohte, sie mit einem der beiden Andern, die zugegen waren, todzuschießen. Erst jetzt legte die Geküdete sich zur Wehr und fügte dem Verurtheilten die tödtlichen Wunden zu. Sie hat dem Untersuchungsrichter gegenüber die That ohne Rückhalt eingestanden und erklärt, sie habe in ihrer Verzweiflung nicht mehr gewußt, was sie anfangen sollte. Die fünfjährige Douer ihrer Ehe ist eine Zeit unglücklicher Qualen gewesen.

\* Eine Verhaftung von 25 jugendlichen Burschen im Alter von 12 bis 14 Jahren erfolgte in Berlin. Die meistens noch die Schule besuchenden Burschen hatten sich zu einer Bande vereinigt, welche es hauptsächlich auf Zuhörere, auf denen sich Lebensmittel befanden, abgeben hatten. Besonders Delikatessen- und Bierwagen wurden, während die Rauten ihre Bestellungen ausführten, in frecher Weise geplündert.

\* Zur Verhaftung der Töchter Schmidt'schen Eheleute in Berlin, die beschuldigt werden, ihre am 2. Dezember 1889 geborene Tochter Hedwig seit längerer Zeit direkt körperlich mißhandelt zu haben, daß dadurch der Tod eingetreten ist, wird noch berichtet: Die kleine Leiche zeigt eine braune und blaue Färbung, und ein Theil sieht aus, als ob das Kind auf einen glühenden Gegenstand gesetzt gewesen ist. Das Haar scheint an einzelnen Stellen ausgefallen zu sein; der Ernährungszustand muß der denkbar schlechteste gewesen sein. Es wird behauptet, daß die kleine Hedwig beständig in der Wohnung gehalten wurde und nur zweimal seit April auf dem Hofe gehen worden ist. Fast täglich ist jämmerliches Geschrei aus der Wohnung der Eltern gedungen, so daß die Nachbarn schon längst die Absicht hatten, der Polizei Anzeige zu erstatten. Wenn die älteste Tochter Margarethe gefragt wurde, weshalb denn ihre Schwester immer draußen spiele, antwortete sie: „die ist unartig und bekommt immer Schläge.“ Vom Vorderhause kann man aus der Wohnung des Reichshofen Bonath in die Schmidt'schen Räume hineinschauen, und es war von hier aus bemerkt worden, daß Hedwig nicht am Mittagstisch theilnahm. In Bezug hierauf gab Margarethe die Auskunft, ihre Schwester sei magenkräftig und dürfe nicht viel essen. Frau Bonath hat auch wiederholt gesehen, daß der Vater das Kind mit einer Nadelbüchse auf den Kopf schlug; eine andere Beugnis will bemerkt haben, daß Schmidt keine Tochter gegen die Kochmaschine geworfen hat. Was das Kind einmal am Fenster sichtbar, so hatte es verblutete Stellen im Gesicht. Als Margarethe Schmidt am Sonntag nach ihrer Schwester gefragt wurde, äußerte sie: „Ach, die ist ja tot.“ Nun wurde der Bekohde Kenntnis von den früheren Vorgängen gegeben, und auf Grund dieser Schilderungen und einer Vernehmung der Leiche erfolgte die Festnahme der Eltern. Gleichzeitig wurde die Leiche zur gerichtlichen Feststellung der Todesursache beschlagnahmt. Die beiden übrigen Kinder sind im Waisenhaus untergebracht worden.

\* Seitens des deutschen Schuttsomitees von Völschern griechischer Staatspapiere war in Berlin eine Versammlung einberufen worden. Zu derselben hatten sich mehrere hundert Personen, sowohl Herren wie Damen, eingeunden. Den Vorsitz übernahm das Mitglied des deutschen Schuttsomitees, Geh. Oberbergrath Wackler, mit der Mittheilung, daß in der Versammlung die Väter von 17½ Millionen francs griechischer Staatspapiere vertreten seien. Raum war die Versammlung eröffnet, so verlangte Herr Th. Pollen, Mitglied des Ausschusses der freien Vereinigung der Anhaber griechischer Staatspapiere, in ängstlich stürmischer Weise das Wort zur Geschäftsordnung. Als der Vorsitzende ihn bat, damit noch eine Weile zu warten, erob sich ein lebhafter Tumult, der sich erst leigte, als Herr Pollen thätiglich das Wort ergriff, um die Versammlung zunächst aufzulösen, ein Hoch auf den deutschen Kaiser auszubringen, der es nicht zugeben würde, daß die griechischen Staatsgläubiger geschädigt würden, und an den auch ein Anmählgedächte leitens der freien Vereinigung“ eingereicht worden sei. Die Versammlung stimmte lebhaft in einen dreifachen Hochruf auf den Kaiser ein. Namens der freien Vereinigung“ betrat Johann Herr Dr. med. Annunzhat die Rednertribüne, wobei er die denkbar schärfsten Angriffe gegen die griechische Regierung, das Schuttsomitee u. erhob. Bei seiner eingehenden, freilich wenig sachlichen Darlegung der griechischen Anmählverhältnisse bezeichnete er das griechische Budget als gefällig, er sprach von Schuttsomitees, welche die griechische Regierung mit englischen Bankiers zur künstlichen Steigerung des Goldpreises unternehmen habe, wies auf die nahe verwandtschaftlichen Beziehungen unteres Hofes mit dem griechischen hin, welche viele Veranlassung hätten, griechische Staatspapiere zu erwerben. Herr Regierungsrath Schall gab zu bedenken, ob es angebracht sei, den Kaiser in die Diskussion hineinzuziehen, die ihn nur vertheidigen berühren könnte. Die Anmählgedächte wurden stets der zuständigen Behörde, das ist dem Auswärtigen Amte, überwiesen und dieses behielt den Schuttsomitee wirksam zur Seite. Dem Redner gelang es denn auch, die Versammlung von der Loyalität und dem nicht fruchtlos aufgewandten Mühen des Schuttsomitees, welches aus eigenen Mitteln ca. 50.000 M. im Interesse der griechischen Staatsgläubiger aufgewendet habe, zu überzeugen, sodas die Versammlung schließlich einstimmig den Antrag annahm, das die von dem vormaligen Ministerpräsidenten Herrn Tschuwis in Athen am 22. Juli 1894 Magistat Grundzüge für ein Abkommen mit den griechischen Staatsgläubigern völlig unannehmbar seien.

\* Aus der jüngsten Praxis. Ein Berliner Arzt theilt der „Volks-Zeitung“ folgendes Beispiel mit für die Leiden des Leztgebildeten: Am 27. Juni 1894. Abends 8 Uhr wird mir ein Knabe in's Haus gebracht, der eine schwere Verletzung der einen Hand unterwegs erlitten hatte, als er im Auftrage seines Vaters, des Maurermeisters . . . in Berlin einen Hammer zur Reparatur in eine Schlosswerkstatt brachte. Ich lege dem Jungen einen Nothverband an und da ich die Verletzung für schwer erachte, schicke ich ihn sofort in's Krankenhaus. Ich überende dem Vater des Verletzten meine Laudation über 6 M. für meine erste ärztliche Hilfe einschließlich Verbandstoffe. Dieser Mann antwortet mir nun zwei Tage später dankbaren Hergens, das ich seinem Kinde befehlend zur Hand war, am 29. Juni 1894: „Theile Ihnen hierdurch mit, das mir diese Sache noch nie vorgekommen ist das ich Geld bezahlen soll wo ich von keiner Seite nachricht bekommen habe was passiert ist. Ihre Rechnung habe bei der Krankenkasse der Mutter eingereicht und Sie werden mich nicht Ihr Geld von derselben erhalten. Achtungsvoll . . .“ Darauf strengte ich Klage an gegen den Maurermeister um die 6 Mark und Kosten. Siehe da: ich verliere den Prozeß, weil der Richter dem Beklagten zustimmt, er habe mir ja gar keinen Auftrag gegeben, sein verunglücktes Kind zu behandeln. Ergo brauche er nicht zu bezahlen. Ich lege Berufung ein. Der Richter hier ebenfalls aus ganz denselben Grunde, obwohl mein Rechtsanwalt geltend macht, das es sich doch hier um einen unvorhergesehenen Unfall des Kindes handle und der Vater jedenfalls für sein unmündiges Kind bezahlen müsse. — So habe ich also für meine Mühe als Arzt 1 kein Honorar, 2) die Kosten für die Verbandstoffe, 3) Prozeßkosten und Laudationsgebühren des Rechtsanwalts; und dabei ist der Vater des Kindes ein vermöglicher Mann, der sicherlich immer diese kleine Summe zahlen kann. Was übrigens die Maurerlaffe anbetrifft, so habe ich jede Verhandlung mit ihr abgelehnt, weil der Zeuge sich nicht mir gegenüber als Kassemittelglied legitimiert hat.

\* Begreiflich, Fräulein: Es thut mir leid, Herr Müller, aber ich werde niemals mein Jamort einem Herrn geben, der so eifriger Nabhänger ist wie Sie!“ — Herr: „Aber Sie sind doch selbst Anhängerin des Nabhängerports!“ — Fräulein: „Eben deshalb. Wer soll denn von uns Weiden zu Haus bleiben . . . und losen?“

\* Sechs weibliche „Hospitalantinnen“ studiren im gegenwärtigen Winterhalbjahr an der Berliner Universität. Den Damen ist vom Minister die Genehmigung erteilt worden, die Vorlesungen zu besuchen.

Ein schöner Frauenmund ist der Inbegriff alles Reizenden. Da er sozusagen Vorpfeiler des Gesichts ist, so ist die Schönheit des Mundes eben so wichtig in einem weiblichen Gesicht, wie die Schönheit des Auges. Während nun die Schönheit des Auges von unteren Winken gänzlich unabhängig ist, liegt es glücklicherweise in unserer Macht, einen ungeschönten Mund zu corrigiren. Wir haben dabei auf die Lippen, vor allem aber auf die Zähne unser Augenmerk zu richten. Selbst ein großer Mund, obwohl nicht ästhetisch schön, wird ein Gesicht nicht entstellen, wenn er beim Lächeln zwei Reihen verhältnißreicher Zähne zeigen läßt. Andererseits verleiht ein schön geformter Mund sofort an jeden Keiz, sofern ein Lächeln einladend schadhafte Zähne enthüllt oder gar einen übelriechenden Athem ausläßt. Zunehmend kann sich da plötzlich in Eitel, Abscheu und vollständige Abneigung verwandeln. Wenigen unserer schönen Leserinnen dürfte es bekannt sein, das die Hälfte aller Menschen fortwährend, fast alle aber zeitweilig überaus einen übelriechenden Mund haben, der nicht entfernt entfernt ist! Häufig genug ist eine plötzliche Abneigung und Stimmänderung, die man effektiv ohne Grund wundert, hierin begründet. Ein über Mundgeruch ist etwas so Äußerliches, das sich Jeder davor bewahren sollte wie vor der Pest. Glücklicherweise ist das sehr einfach und leicht. Man wisse, das der Geruch beinahe immer durch Gährung und Fäulniß im Munde verursacht wird. Die Speisen lassen in den Zahnräumen, Zahnkrümmen und hohlen Räumen sehr feine Reste zurück, die schnell faulen. Es handelt sich nun einfach darum, den Mund so zu präpariren, das eine Fäulniß ein für alle mal unmöglich gemacht wird. Das erreicht man absolut sicher, wenn man sich an antiseptische Mundauspülungen (sogenannte Mundbäder) mittelst Cbol gewöhnt. Diese Mundpülungen werden in der Weise vorgenommen, das man zunächst einen Schäl Cbol-Wasser 2-3 Minuten im Munde behält, (damit sich das Cbol-Antisepticum überall gut einwirken kann), mit dem nächsten Schäl das Cbol-Wasser durch die Zähne hindurch und herbeizit, kräftig spült und schließlich ausgüßt. Diese ganze Prozedur nennt man abkühlen. Der konsequente Morgens, Mittags und Abends den Mund abkühlt, ist gegen Mundgeruch ein für alle Male gesichert. Aber nicht nur der Mundgeruch wird beseitigt, sondern, was noch weit wichtiger ist, unsere Zähne werden durch Cbol absolut sicher vor Karies zu werden geschützt. Wir raten deshalb eindringlich und mit gutem Gewissen Allen, die ihre Zähne gesund und ihren Mund geruchlos erhalten wollen, sich an eine fleißige Mundpülung mittelst Cbol zu gewöhnen. Wie überaus wohlthätig diese Cbolpülungen wirken, werden namentlich solche Personen verspüren, die mehrere hohle Zähne im Munde haben. Hier ist die Wirkung prompt und überaus erfolgreich.

Allgemein ist anerkannt, das das Beste und Billigste, dabei aber auch dem Körper dienlichste Getränk guter Thee ist, welches daher auch in letzter Zeit immer mehr Aufnahme gefunden hat, wodurch der Konsum in Deutschland stetig steigt. Thee regt den Geist zum Schaffen an und fördert das Auffassungsvermögen. Ermüdene, deren Thätigkeit in geistigen Arbeiten besteht und welche regelmäßige Morgens Thee trinken, werden diese Vorzüge des Thee-gemisses anerkennen. Namentlich Schulkindern sollte man früh Thee geben, man wird dann bald bemerken, das dieselben die Aufgaben des Lehrers leichter erfüllen und bearbeiten. Die Hausfrauen werden dabei ebenfalls an Wirthschaftsgeld, denn es geht jetzt billigeres Getränk als Thee. Seelig's Marke „O“, a Mund Nr. 1, erlegt mindestens 600 Tassen feinen, kräftigen Thee, Seelig's Marke „B“, a Mund Nr. 2, mindestens 600 Tassen gutes, kräftiges Getränk, so das eine Tasse höchstens 1/2 Pfennig kostet. Die von Herrn Seelig zusammengestellte Mischung Marke „O“ wurde höchsten und hohen Herrschaften servirt und haben sich dieselben stets lobend darüber ausgesprochen. Dieser Thee wurde ferner mit den höchsten Preisen, Ehrenpreis und goldener Medaille ausgezeichnet. Beim Einkauf achte man genau darauf, das jedes Packet nicht nur die Firma: Seelig, Nille & Co., sondern auch die gleichlautenden Inhaber-Namen W. Seb. Seelig & S. G. Nille trägt. Nur solche Pakete enthalten die anerkannt vorzüglichen und sachmännlichen Mischungen des Herrn Rudolf Seelig. Diese Thees sind in allen besseren Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften, sowie in dem altbekanntesten großen Total-Discounter der Provinz zu haben.

Dr. med. R. König, Nöhrnstraße 14, 1., nahe der Annenstr. Sprechst. 1. geheim. 10-12, 2. 1-3, 3. 4-6. Sonntags nur 9-12. Dienstag u. Freitag abends 7-9.

Dr. med. A. Tisebendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, 1., für geb. Kranth., Gynäk. u. andere Leiden, 10-12 Uhr und Abds. 7-8 Uhr. (Nöhrn, briefl.)

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

Dr. med. Dr. C. Hansen, Bragerstr. 10, 1., heilt alle geheimen Kranth., Haut- u. Venenleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Nöhrn, briefl.

**XVI. General-Versammlung**  
der  
**Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft**  
vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer  
Sonnabend den 23. Februar 1895  
Nachmittags 3 Uhr  
(Eröffnung des Saales 2 1/2 Uhr, Schluß der Annahme 3 Uhr)  
in Helbig's Etablissement (Weiße Saal).

**Tages-Ordnung:**  
1. Vorlegung des Geschäfts-Berichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1894, sowie der Bemerkungen des Aufsichtsrathes dazu, Beschlußfassung hierüber und über Vertheilung des Reingewinnes;  
2. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes aus 1894;  
3. Neuwahl von Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach dem Tarnus ausgetretenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren  
**Otto Sieg, Dresden,**  
**Albert Hämling, Schönbed,**  
**Hugo Schätze, Alsteden;**  
4. Genehmigung von Aktien-Übertragungen.  
Dresden, den 5. Februar 1895.

**Der Aufsichtsrath**  
der **Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft**  
vereinigter Elbe- und Saale-Schiffer.  
Placke, Vorsitzender.

**Brauerei zum Felsenkeller**  
bei Dresden.

Die Dividende auf unsere Aktien für das Geschäftsjahr 1893/94 wird mit

**Mark Vierundachtzig**  
pro Aktie

von heute an gegen Rückgabe des Dividendencheines Nr. 36 in unserem hiesigen Contor und bei der **Tredobner Bank** in Dresden ausgezahlt.

Auch erfolgt gleichzeitig die Ausgabe der neuen Dividendencheine, welche gegen Rückgabe der letzten Dividendencheine und Einreichung eines arithmetisch geordneten Nummernvergleichs bis heute an bis 31. März a. e. bei der **Tredobner Bank** zu Dresden, vom 1. April a. e. an aber auf dem Contor der **Brauerei**, Formulare zu den Nummernvergleichslisten find bei der **Tredobner Bank** zu haben.

Dresden, am 28. Januar 1895

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.**  
**Das Direktorium.**  
Emil Overth, Dr. E. Wolf, A. Bürger, Max Derrmann.

**Hypotheken-Bank**  
in Hamburg.

**Auslösung bzw. Conversion von 4procentigen Hypotheken-Briefen.**

Der Aufsichtsrath unserer Bank hat beschlossen, den noch im Umlauf befindlichen Briefen

der Serien 1 bis 10 unserer 4procentigen Hypothekenbriefe vom 1. Juli 1881 und der Serien 6 bis 15 unserer 4procentigen (früher 4procentigen) Hypothekenbriefe vom 1. April 1881 u. 1. April 1883, deren korrespondierende Hypothekenzinsscheine im Jahre 1895 ablaufen, zur gänzlichen Auslösung und Rückzahlung zu bringen; den Anhabern dieser Briefe, welche die Umwandlung in 3procentigen Hypothekenbriefen im Wege der Abstemplung der bairischen Rückzahlung vorziehen, soll diese Umwandlung unter folgenden Bedingungen stattfinden:

- 1) Die Abstemplung der Stücke hat in der Zeit vom 9. Februar c. bis spätestens den 20. Februar c. zu erfolgen.
- 2) Den Besitzern der Stücke verbleibt der Ausgans von 4% für das laufende Kalenderjahr; es wird deshalb den Anhabern der mit April-Endes-Coupons versehenen Stücke bei Rückgabe derselben nach erfolgter Abstemplung der Betrag der Stückzinsen von 4% für das 4. Quartal 1895 bar ausgezahlt.
- 3) Die Stücke sind mit Talon und Coupons, und zwar diejenigen  
a) der Serien 1 bis 10 vom 1. Juli 1881 mit den Coupons Nr. 10 und folgenden,  
b) der Serien 6 bis 15 vom 1. April 1881 und der Serien 11-15 vom 1. April 1883 mit den Coupons Nr. 19 und folgenden  
zugleich mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis an unsere Kasse, große Bleichen Nr. 28, 1., hier, während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen. Die Einreichung kann auch durch unsere auswärtigen Verkaufsstellen kostenfrei erfolgen.  
Formulare finden an unserer Kasse und den auswärtigen Verkaufsstellen zur Verfügung.
- 4) Die Verzinsung mit 3% beginnt am 1. Januar 1896. Die neuen Coupons werden nach öffentlicher Verkaufsmethode 1/2% gegen die alten auf 3% abgetheiltem Talons vertheilt.

Hamburg, 5. Februar 1895.

**Hypotheken-Bank in Hamburg.**

**Ulster-Cheviot ca. 140 cm breit à M. 2.95 p. Mtr.**  
modernste englische, sowie beste deutsche Herrenkleiderstoffe versenden in beliebiger Meterrzahl franco ins Haus  
Versandgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M.  
Muster umgehend franco.

**Maschinelle und manuelle Heilgymnastik, Massage, Orthopädie**

in Verbindung einer zweifelhaftehenden Diät, hat sich seit Jahren als wirksamste Mittel gegen Rheumatismen nach Kopf und Herz und deren Folgen (Schlaganfälle, Niere, Arterien u. ungenügender Compensation des Herzens, chron. Nieren- u. Darmkatarrh u. s. w.) bewährt, auch wurden gute Erfolge erzielt bei Gelenkleiden, Nerven- und Muskelerkrankungen und allenlei Schwäche in  
**Robert St. Richter's Anstalt, Dresden-Alstadt, Bismarckstr. 10, 1. Etg., 9-1, 5-8 Uhr.**

**Für Lungenkranke.**  
**Dr. Brehmer'sche Heilanstalt**  
Görbersdorf i. Schl.

Zeit 1854 bestehend. Aufnahme jederzeit.  
Chirurg Dr. Aechtermann, Schüler Brehmer's.  
H. Prof. Postenreit d. d. Verw.











# Schwarze Kleider-Stoffe.

Das Lager der **schwarzen Kleider-Stoffe** ist mit sämmtlichen für das **Frühjahr** erschienenen **Neuheiten** und **Webarten**, wie Foulé, Cheviot, Serge, Diagonal-Cheviot, Whip-Cord, **Covert-Coating**, Loden, **Cordelet**, sowie Phantasie-Gewebe in Streifen, Punkt und kleinen abgesetzten Blumen-Mustern reich sortirt.

Sämmtliche nur reinwollene Gewebe sind in den verschiedensten Preislagen das Meter von 90 Pfennige bis Mk. 4,50 am Lager.

## Schwarze Seidenstoffe, Seiden-Plüsch, Velours, Velvet.

— **Proben** und **Versandt** (von Mk. 10.— an) innerhalb Deutschlands **postfrei!** —

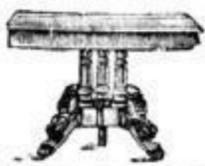
# Adolph Renner

12 Altmarkt DRESDEN Altmarkt 12.

## Carl Rönisch,

Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,  
Detail-Verkauf u. Leihmagazin  
Pragerstraße 15, 1. Etage.

Telefon 1318 **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9 und 1. Etage.**



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
Grosses Lager von Ross-haars-, Indindannens-, Faser-Matratzen und Kissens.  
Garantirt mottensichere India-Faser-Polster-Möbel in feinsten Arbeit und grösster Auswahl.  
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.  
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.  
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



## Lunge und Hals Kräuterthee

Dieses in seiner Wirksamkeit einzig dastehende Kraut gedeiht nur in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht. Wer daher an *Tuberculosis, Luftröhren-Brachial-Katarrh, Lungenentzündung, Asthma, Keuchhusten, Schenck, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Blut-Husten* etc. etc. leidet, namentlich aber diejenigen, welchen ein Keim zur *Lungenschwundkrankheit* in sich vermutet, vermag und bewirkt sich den Abend dieses Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 1 Mark bei *Krond-Weidemann, Lichenburg u. Hars* erhältlich ist. Brochuren mit ausführlichen Anweisungen und Attesten gratis.  
NB. Professor Dr. med. Hagenold, Meiningen, sagt: Kräuterthee ist vorzüglich bei Blutspucken.

## Gardinen

jeder Art empfiehlt das  
Blauener Gardinen-Fabrik-  
Lager  
**Adolf Erler,**  
Koblenzstr. 12, Blauen 1 2,  
Einzel-Verkauf: Dresden,  
Wilhelmsstr. 28, 1. Etg.  
Preisverehrung und solid.  
Bitte genau auf Hausnummer 28  
zu achten. — Verkauf 1. Etage.

## ! Gänzliche Geschäfts-Auflösung!

von **J. Spörri, 27 Pragerstrasse.**

Da ich Ende März nächsthin Dresden verlasse und die Vorräthe meines Lagers in:

**Seiden- und Wollstoffen,  
Sammeten und Velvets**

noch recht bedeutende sind, so werden solche von heute an zu weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**J. Spörri, 27 Pragerstrasse.**

In meinem Ausverkauf mache ich diesmal besonders auf eine Partie trübe ge-  
wordener

## Schweizer Stickereien

In meiner anerkannt vorzüglichen Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam; auch gebe ich einen Rest von Schweizer Stickerei, zu Unterröcken, Beschlüssen u. s. w. ge-eignet, sowie Servietten und ein sehr schönes Sortiment fertiger Damen-Unterröcke zu sehr billigen Preisen ab.

**August Renner, Altmarkt 3.**

## Wer Weisse — Wählt Wald-Wolle.

Unterleider, Leibbinden, Einlegefüßen,  
Manicelle etc. aus der Fabrik Vairis in Remba  
i. Thür.

seit 40 Jahren

bekannt und bewährt als ausgezeichnete Schutz-  
gegen Erkältungen, sowie **Waldwoll-Watte,  
Waldwoll-Cell** etc. gegen Rheumatismus,  
Gicht etc. Leiden.

Nur allein acht zu haben für Dresden bei  
Hoffmeister **F. W. Emmrich,** Waisenhaus-  
strasse 26, u. **Ose, Lehmann,** Schloßstr. 27.

Die herrlichsten Muster in

## Gardinen,

Stores und Vitragen, weiss

und crème, findet man in grösster Auswahl zu  
bekannt billigen Preisen nur im voigtländischen

**Gardinen-Fabrik-Lager von  
Eduard Doss,**

Dresden, 26 Waisenhausstrasse 26.  
Gardinen-Hauptgeschäft am Platz.

## Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Ober- u. Stadtrat a. D. Dr. Güntz in Dresden, Ritter.  
Dies auch im **Biograph. Vericon** hervorragender Verste-  
empfohlene Wert gibt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung  
der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper  
wieder auszuweisen. Gegen Einwendung von 620 wird das Buch  
von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-N.,  
Waisenhausstrasse 27, frei überliefert hin verschickt.

Es gibt kein besseres Pflanzungsmittel bei lästigem

**Schettler's Fenchelhonig.**

In Flaschen mit Schilber 25 und 10 Pf. zu haben bei  
**Alfred Blemmel,** Wilsdrufferstr. 36; **Alb. Ogan,** Oganstr. 10;  
**Nich. Junghans,** Wilsdrufferstr. 11; **Mar. Krauer,** G. Wien Noth,  
Annenstr. 52; **Alfred Moser,** Wettsteinstr. 5; **Oern. Koch,** Alt-  
markt 5; **Dresden-Neustadt:** **Nich. Peters,** Neugartenstr.;  
**Schmidt & Groß,** Hauptstrasse; **Stephan Idet,** Hauptstr. 45.

## Echten Frankfurter Aepfel- Wein

inbekannt. hochfeiner  
Qualität.

Flasche 45 Pf. mit St.,  
von 6 St. an 49 Pf.

## echten Bettener Aepfel- Wein,

allerfeinste Qualität.

Flasche 55 Pf. mit St.,  
von 6 St. an 52 Pf.

Flaschen werden mit 10 Pf. zurück-  
genommen, empfehlen

**Lehmann & Leidseur,**

Höflich. Postlieferanten,  
15 Pragerstrasse 15.

## ff. Hemdentuch den ganzen Meter jetzt nur 26 Pfennige.

**J. Behrendt,**  
Holzstr., Ecke Neugasse,  
Wiederverkäufer Rabatt.



Dresdener Nachrichten. Nr. 38 Seite 17. Sonnabend, 7. Februar 1893



**Räumungs-Ausverkauf.**  
**Tischtücher und Servietten.**

Auf meine anerkannt guten Qualitäten in Drell, Jacquard u. Damast jeder Größe, ganz reguläre fehlerfreie Waare, gewähre von heute ab auf meine notorisch billigen Grundpreise einen Extra-Rabatt von

**10-20 Prozent.**  
**E. T. Mersiowsky,**  
 5 Amalienstrasse 5.



**Tattersall,**

Dresden-N., Wiejenthorstr.  
 (Altes Kadettenhaus).

Eine Auswahl auf gerillener, kruppenstommer **Reitpferde**

steht unter Garantie zum Verkauf. Reitunterricht für Damen, Herren und Kinder. Reit-Abonnement von 12 St. oder Mt. 30. Größte Reitbahn der Provinz. Annahme von Pensionen und Kommissionen erden. Hochachtungsvoll **Alfred Meyer.**

**A. R. Ufer**  
 Fantasie- und Luxus-Waren  
**Victoriahaus,**  
 Dresden, Friedrichsallee 2.  
 Fest- und Gelegenheits-  
**Geschenke**

in allen Preislagen in  
 Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,  
 Wiener Artikeln, Leder-Waren,  
 Kunstblumen.

Gern kauft man  
**Schwarze**  
**Damenkleider-  
 Stoffe**

bei  
**August**  
**Kretzschmar**

II Altmarkt II,  
 weil man die Gewissheit hat, bei billiger  
 Preisstellung große Auswahl zu finden.  
 Reinwollene Kleider von 6 Mark an.

**Uhren-Ausverkauf.**  
 Wegen Umbau des Hauses gewähre  
 bei voller Garantie  
**15 Proz. Rabatt.**  
**Fritz Müller,**  
 Pragerstr. 8.

Unentgeltlich in liebe Anweisung zur Rettung  
 von Truttschütz. M. Falkenberg,  
 Berlin, Steinbuckstrasse 29.

**G. Jacobi's Touristenpflaster gegen  
 1000facher Griefla. Hühneraugen, 1000facher Griefla.**  
 harte Haut an den Füßen und Knöcheln. In Rollen  
 à 75 Pf. In den Apotheken zu haben. Hauptdepot in  
 Dresden, Mohrenapothek, Pirnaischerplatz. Mit Vor-  
 richtung 10 Pf. mehr. Man verlange G. Jacobi's Tou-  
 ristenpflaster. Zahnmark: Gubuchen.

**!! Guten Morgen  
 werthe Hausfrauen !!**  
 wollen Sie in Küche und Haus alles blühtant sehen,  
 so kaufen Sie für 10 Pf. Metall-Fuß-Glasy

**Amor**

(keine rothe Pomade),  
 unübertreffliches Puttmittel, puzt wie neu!  
 Sie haben in Tropen, Seifen, Kolonialwaaren-  
 handlungen und Küchenmagazinen.  
 Wiederverkäufern hoher Rabatt!  
**Lubszynski & Co., Berlin C.**

**Friedr. Paul Bernhardt**  
 in Dresden, Schreiberergasse 3,

hält sein reichhaltiges Lager in

**Bett- und Leibwäsche-Stoffen**  
 angelegentlich empfohlen. Zudem:

- Fertige Bettbezüge, rethweiß farbig, Stüd 2,75, 3.-, 3,25, 3,50 bis 6 Mark.
- Kopfkissen-Bezüge, Stüd 75, 50 Pf., 1.- bis 1,60 Mt.
- Fertige Julets, gefreit von Mt. 3,50 an, glattwoth von Mt. 1,50 an.
- Fertige weisse Bettbezüge in Damast, Stangenleinen, Plaque etc., Stüd Mt. 2,75, 3.-, 3,50, 4,20 etc.
- Weisse Bett-Tücher a. Fleßl, Halbkleinen, Neinkleinen, Stüd Mt. 1,70, 1,90, 2,10 bis 3,50.
- Bett-Decken in großer Auswahl. Neueste Muster in bunt.
- Barchent-Bett-Tücher weiß und buntfarbig, Mt. 1,50, 1,75, 2.-, 2,40, 3.-.
- Fertige Erstlingswäsche als: Hemdchen 40 Pf., Jüb-chen 30 Pf., Väschen 10 Pf., rosa Steckbettchen Mt. 1,40, weisse Steckbettchen Mt. 1,75, Wickeltücher 60 Pf., Bade-tücher in Gerstenform u. Jachtstich von Mt. 1,50 an, fertige Unterlagen 25 und 35 Pf.
- Dieker, welcher Unterlagenstoff in weiß und farbige.
- Gummi-Unterlagen 40, 50, 65 Pf. etc.
- Rosa Bettlatten und Röpers für Kinderbettzeug, beste Qualität 50 Pf.

**Friedr. Paul Bernhardt in Dresden,**  
 Schreiberergasse.

**Ohne Concurrenz!**  
**Das Pfund feine Tafelbutter**

(reine Natur) kostet  
 97 Pf. = 1/2 Pfd. = Stüd 50 Pf.,  
 II. Stüd 45 Pf.  
 bei 10 Pfund billiger, frei Haus oder Bahnhof in der Vutter-  
 Niederlage M. Dinkel, Dresden.  
 Hauptgeschäft und Großverkauf: Pillnitzerstrasse 52,  
 vis-à-vis dem Justizpalast. Filialen: Poppin 2, Wettin-  
 straße 8, Brüdergasse 21, Marktalle, Galeric, Stand 21.

**Gicht-**

u. Rheumatismus-Leidende erh  
 Prospekt gratis. Chemische Fabrik  
 Falkenberg-Grünau b. Berlin. 4

**Billige Bücher**

aller Wissenschaften bei A.  
**Bauersachs,** Dresden,  
 Sandhausstrasse 8, I.

**Gummi-Waaren.**

deuts. Leinen, deutsches, franjos,  
 anstif. Koll., verend. anstiflig  
 bill J. A. Kindler, Bres-  
 lau, Ring 29. Besid. Preis-  
 liste gegen 10 Pf. Karte

**Größte Nähmaschinen-  
 Reparatur-Werkstatt**  
**Schönfeld.**

Bauherstr. 21, u. d. Morlanen-  
 straße. Gelegenheits-waare in  
 aedr. Nähmaschinen unter  
 streng reeller Garantie.

**Nur für Kenner!**

Garantirt neue, geriffene  
**Gänsefedern,**

mit den ganzen Daunern, hart  
 geriffen, verende ich in Post-  
 packeten, netto 9 Pfd. enthaltend,  
 halbtweiss Mt. 2,45 pro Pfd.,  
 reinweiß " 2,90 " "  
 per Nachnahme oder vorherige  
 Einzahlung des Betrages. —  
 Kutter gratis und franco.  
 Was nicht gefällt, nehme zurück.

**Friedrich Tezge,  
 Stolp in Pommern.**

**Nicht gut, Geld zurück.**

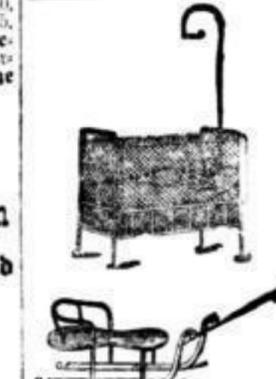
Schinken geräuchert Mt. 0,70,  
 Rostschinken o. Knoch. Mt. 0,85,  
 Speck geräuchert od. ungeräuch.,  
 Mt. 0,65, per Pfund. 6-10 Pfd.  
 schwer, von reiner Qualität.  
 Alles amtlich untersucht, liefert  
 frechtfrei gegen Nachnahme 3.  
**Geldt, Wehr (Helmstedt).**

**Prachtvolles, fast neues  
 Pianino**

berühmt. Fabrik, schöner Ton,  
 elegante Ausstattung, toll  
 im Anzuge (für hat en Preis)  
**für 375 Mt.**  
 gegen Kasse verkauft werden  
**H. Wolfframm**  
 Victoriahaus  
 Ecke der Seestraße,  
 Eingang: Promenadenstraße.

**Masken!  
 Sammet u. Seide**

Meter von 1,5 Pf. an.  
 Grefelder  
 Sammel-u. Seidenwaaren-  
 Haus  
 28. I. Pragerstraße 28, I.



Die leitungsfähigste  
**Eisenmöbel-Fabrik**  
 von **Fr. Horst Tittel,**  
 Georg-Platz Nr. 1,  
 vis-à-vis Cafe Français,  
 empfiehlt ihre Fabrikate zu er-  
 möglichten Preisen.

**Süßrahm-  
 Tafelbutter**

verfendet in Postkolli u. größeren  
 Posten zum niedrigsten Tages-  
 preis die Central-Wolfferei in  
 Rortheim (Prov. Hannover).  
 So! keine gefälschte, fast neue  
**Pianinos,**  
 Schwanz u. Ruhbaum, stehen sehr  
 billig zum Verkauf. Jos. Aufb.,  
 Wettinstraße 29, 2.



**Gustav Zschockwitz,  
 an der Mauer 4.**

ganz nahe der Seestraße,  
 Metals u. Kunstschmiederei, u.  
 alimmsch. Sittensapparate, auch  
 mit Buchstaben, für industrielle  
 Zwecke. Stampf-Apparate, Sie-  
 gelmaschinen, Zerschneidewerk,  
 Leinen, weisse, weisse, weisse,  
 u. vorzügliche, weisse, weisse,  
 weisse, weisse, weisse, weisse,  
 die Schrift nicht abwaschen ist.

**2- u. 3-Räder,**

der **Dover** baut und verkauft  
**C. Veonhardt, am See 31, v.**

**Möbel.**

Echt Kaffee, Schreibstühle,  
**Bertilo, Buffets,** die best.,  
 weisse, u. Zweifelschrank,  
 weisse, u. einfache Stühle, weisse,  
 Sophas in allen Größen, weisse,  
 weisse in. Mahagoni, Nussbaum,  
 Tische, Spiegel u. Stühle, für  
 jede Einrichtung passend, empf.  
 billig **K. Donath, Galeric-  
 straße 16, I.**

**Sanitäts-Bazar.**

Beste anal. u. franz. Specialis-  
 täten. Preislisten gratis gegen  
 10 Pf. Karte verend. **Ph.  
 Rümper, Gummitmanufaktur,  
 Frankfurt a. M.**

**Gummi-  
 waaren**

waaren aller Art, beste Quali-  
 tät. Verändert vol. gen. Karte  
 Preisl. u. u. freo. **Bestes  
 Verändertvol. d. Waare.**  
**A. H. Theising jr.,**  
 158 Marienstr. 15, Postkolli 15

**Ein Baarentdrank,**

schön-gold., kosteneleg., Leben-  
 mittel, Anbrecke etc. billig zu  
 verkaufen **Georgstrasse 21, vtr.**

**la. Speise-Senf**

Pfd. 16-20 Pf. je n. Quantum.  
**Syrup**  
 sehr schön, Pfund 16 Pf.

**H. Honigsyrup 20-30 Pf.**  
**H. Paly. - Honig Pfd. 44 Pf.**  
**Hugo Huscheweyh,**  
 Kaufhaus, Gumbden.

**Die größte Auswahl in**

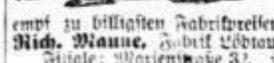


**Waschmaschinen,  
 Ringmaschinen,  
 Mangelmaschinen,  
 Drehmangeln**  
 etc. etc.

bietet das Verkaufsbüro der be-  
 kannten Spezialfabrik von  
**Albert Heimstädt,**  
 Am See, Ecke Margarethenstraße,  
 Fernsprecher 1715.

**Klappstühle**

in jeder Ausführung  
 von 2,75 an



**Reinwollene  
 schwarze Kostüme**

von M. 18- bis M. 55.-

**Konfirmanden-Kleider,**

M. 14, 16, 18, 20 etc.

**Otto & Haage,**  
 vorm. Richard Chemnitz,  
 Wilsdrufferstr. 29, part. u. I.

Dresdner Nachrichten.  
 Nr. 38, Seite 19. — Donnerstag, 7. Februar 1895





Offene Stellen.

Stark tüchtige Korbmacher-Gehilfen

auf Anbauarbeiten und andere bessere Arbeit...

Verkäuferin

Suche per 1. März für meine Kaffee-Zusatz-Geschäft...

Junges Hausmädchen

Suche gesucht zum 1. März...

Kellner

Suche per 1. März für meine Kaffee-Zusatz-Geschäft...

Kaufmann

Suche per 1. März für meine Kaffee-Zusatz-Geschäft...

Der Disponent

Suche einen disponiblen Mann...

Brauer-Lehrling

Suche einen tüchtigen Lehrling...

Ein Kontorist

Suche einen tüchtigen Kontorist...

Ein Hausbursche

Suche einen tüchtigen Hausburschen...

1 verheir. Ober-Schweizer

Suche einen tüchtigen Ober-Schweizer...

Kindermädchen gesucht

Suche ein Kindermädchen...

Volontair

Suche einen Volontair...

Lebens-Stellung

Suche eine Lebens-Stellung...

Inspektor gesucht

Suche einen Inspektor...

Lehrling

Für meine Maschinen-Fabrik...

Eine gute kleinere Theater-Gesellschaft

Suche eine gute kleinere Theater-Gesellschaft...

Abmader-Lehrling

Suche einen tüchtigen Abmader-Lehrling...

Gesucht

Suche einen tüchtigen Mann...

Maschinen-Ingenieur

Suche einen tüchtigen Maschinen-Ingenieur...

2 Ober-Schweizer

Suche zwei tüchtige Ober-Schweizer...

Ein Maschinenbauer

Suche einen tüchtigen Maschinenbauer...

Ein geprüfter Maschinist

Suche einen tüchtigen geprüften Maschinist...

Bautechniker-Gesuch

Suche einen tüchtigen Bautechniker...

Stellen-Gesuche

Suche eine Stelle...

Verkäuferin

Suche eine Verkäuferin...

Ober- u. Unter-Schweizer

Suche einen Ober- u. Unter-Schweizer...

Wirtschaftlerin

Suche eine Wirtschaftlerin...

Oeconomie-Volontär-Stelle

Suche eine Oeconomie-Volontär-Stelle...

Wirtschaftlerin

Suche eine Wirtschaftlerin...

Ein Unter-Schweizer

Suche einen tüchtigen Unter-Schweizer...

Zwickauerstr. 22B.

(Neubau) sind im 1. Stock zwei schöne Wohnungen...

Ein Laden

in der Nähe des Altmastes, ist sofort oder später zu vermieten...

Eine kleine Wohnung

2 Stuben u. Vorraum ist sofort zu vermieten...

Fleischerei

in schöner Wohnung u. Markt, ist sofort zu vermieten...

Grundstücks-An- und Verkäufe

Hotel-Verkauf

In einer industriereichen, sehr lebhaften Stadt...

Für Sommer-frischler!

In einem schönen, grünen, nahe am Walde gelegenen Ort...

!!! Haus !!!

mit Garten, zu jedem Geschäft geeignet...

Gasthofs-Verkauf

Neuerrichtete Lokale zum Verkauf...

Geldverkehr

25.000 Mk. 1. Hyp.

3300 Mark

2500 Mark

2500 Mark

3300 Mark

Brauerei-Verkauf

Fine in Töbels i. S. gelegene, betriebsbereite, im Betrieb befindliche Brauerei...

Jagd-Verpachtung

Die Jagd auf den Gemeindegutgrundstücken...

Logirhaus

Ein gut eingerichtetes Logirhaus...

Zu verkaufen und zu verpachten

3 H., 2 große Gärten, 2 Kellern, 6 Läden...

Restaurat mit Haus

am dem Lande, am Bahnhof, in einem schönen Ort...

Villa

mit 10000 qm Garten in Gärten in einem schönen Ort...

Brau-Schänkgut

Anfolge Ablebens des leiblichen Vaters...

Geschäfts-An- und Verkäufe

Hotels, Gasthöfe, Restaurants, vorzügliche Weinläden...

Fourage- und Getreide-Geschäft

in Dresden

Restaurat

mit Kolonialwaren

Kolonialwaren

auch für Fleischer sehr passend...

Restaurat

mit Kolonialwaren

Advertisement for 'Trautes Heim' featuring a family scene and text: 'Ein gesucht, den best. Kreisen angeh. 19. Mann in feiner Lebensstellung...' and 'Heiserkeit, ihre Ursachen, Bedeutung u. Heilung...'.

Dresdener Nachrichten, Nr. 38, Seite 22, Donnerstag, 7. Februar 1895